

Ablassbrief aus dem Archiv des Evangelischen Stiftes zu St. Goar



---

## Aus dem Stifts-Archiv

### 40 + 40 = 80 Tage Ablass

#### Der Ablassbrief von St. Goar

Umseitig ist der "legendäre" Ablassbrief abgebildet, der im Archiv des Evangelischen Stiftes zu St. Goar erhalten blieb. Von einer nachstehend bezeichneten Bischofsgemeinschaft erhält 40 Tage Ablass, wer an gottesdienstlichen Veranstaltungen teilnimmt und betet und diejenigen, die dabei fürbittend für den Trierer Bischof ein Vater-Unser und ein Angelusgebet sprechen, bekommen noch einmal 40 Tage dazu.

Immer wieder einmal ist dieses mittelalterliche Dokument im Gespräch. Mit nachstehender Textangabe beschrieben, machen wir dieses bemerkenswerte Dokument hier noch einmal zugänglich.

Im lateinischen Text ist der erste Buchstabe in der Kapital-Graphik eingearbeitet und deshalb nicht ohne weiteres erkennbar. Mit Hilfe der Bopparder Archivstelle ist es uns schließlich gelungen, den Text zu entziffern:

Universis sancte matris ecclesiae filiis ad quos presentes litterae pervenerit - d. h. in deutsch: An alle Söhne der Heiligen Mutter Kirche, denen die vorliegende Urkunde zukommt.

Den dann folgenden Inhalt drucken wir nachfolgend in der Fassung der Regest-Niederschrift im Archiv-Findbuch unserer Kirchengemeinde Seiten 4 und 5 ab:

#### **Urkunde Nr. 2 - 1344 April 22**

*Johannes, Erzb. v. Edessa (Edessensis) und die Bischöfe Bernhard von Ganos (Ganensis), Thomas von Sirmium (Cunensis), Gregor von Oppido (Oppidensis); Gregor von Salvinen (Salvinensis), Amedeus von Lango (Langonensis), Heinrich von Budua (Buduanensis), Raphael von Nebbio (Nebbiensis), Manfred v. Ajaccio (Aiacensis), Avancius Rauchnensis (Ragusa ?), Peter von Cagli (Calliensis), Anton v. Trapezus Trapesundensis), Bonifazius von Krbava (Corbaviensis), Johannes Mescarensis (= Mestauren in Armenien), Marinus v. Stagno (Stagnensis), Johannes von Zeugg (Sigenensis) und Hugolin von Parma (Parmensis)*

*verleihen allen Christgläubigen, die nach reumütiger Beichte das Hospital St. Crucis und der Hl. Nikolaus, Antonius und Katharina bei St. Goar am Ufer an den Festen des hl. Kreuzes und der Hl. Nikolaus, Antonius und Katharina und an nachbenannten Festen: Geburt des Herrn, Beschneidung, Epiphanie, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Dreifaltigkeit, Fronleichnam, Kreuzer-*

*findung und Kreuzerhöhung, Erzengel Michael, an den einzelnen Marienfesten, am Geburtstag und am Tage der Enthauptung des Hl. Johannes d. Täufers, der hl. Apostel Peter und Paul und aller Apostel und Evangelisten, am Feste Allerheiligen und am Allerseelentage und in der Oktav derjenigen Feste, die eine Oktav haben, ferner an den Festen der Hl. Stephanus, Laurentius, Georg, Martin, Gregor, Maria Magdalena, Margaretha und an allen Sonntagen zum Zwecke der Andacht, des Gebetes oder der Wallfahrt besuchen oder an den Messen, Predigten, Metten, Vespern oder sonstigen Gottesdiensten, Seelenmessen und Begräbnissen teilnehmen oder die den Leib des Herrn oder das hl. Öl, wenn es zu Kranken des Hospitals getragen wird, begleiten, oder die beim Abendläuten knieend drei "Ave Maria" beten und die zur Fabrik für Kerzen und Schmuck ihre hilfreiche Hand ausstrecken oder in ihrem Testament oder sonstwie Gold, Silber, Gewänder, Bücher, Kelche, Betten, Leinentücher, Renten, Äcker, Ländereien, Besitztum, Schafe, Rinder, Tiere oder sonstige dem genannten Hospital dienliche Dinge schenken und die für den Wäppling Tilmann von Boxberg und dessen Eltern und Freunde und für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter des Hospitals beten, einen Ablass von 40 Tagen, unter Vorbehalt der Zustimmung des Diözesans.*

*Es siegeln die Aussteller.*

*Datum Avinione XXII. die mensis Aprilis anno domini 1344 et pontificatus domini Clementis pape VI. anno secundo. -*

*Ausf. Perg. (beschädigt), gemalte Initiale (Kreuzigungsgruppe, daneben knieender Stiftsherr mit Spruchband: Wernherus dictus Mergreilr fundator). Von den S. nur zwei ger. Bruchstücke erhalten.*

#### **Angeheftet Urkunde Nr. 3 - 1344 Oktober 20**

*Erzb. Baldwin von Trier, Erzkanzler in Gallien, erteilt dem durch die in der angehefteten Urkunde genannten Erzbischof und Bischöfe verliehenen Ablass für das Hospital bei St. Goar am Ufer seine Zustimmung unter der Bedingung, dass jeweils zur Gewinnung des Ablasses ein "Vaterunser" und "Ave Maria" für ihn und die ihm anvertraute Herde gebetet wird, und fügt einen weiteren Ablass von 40 Tagen unter denselben Bedingungen hinzu für die, die darüber hinaus nochmals das Gebet des Herrn und den englischen Gruss für ihn und seine Herde beten.*

*Datum anno domini M CCC XL quarto die XX mensis Cotobris. -*

*Ausf. Perg. angehängt an Nr. 2, geringer S.-Rest*

*Pfr. Hans-Dieter Brenner, mit Dank für die Mithilfe bei der Zusammenstellung der Dokumente an Dr. Andreas Metzger, Archivstelle Boppard*

---